

Zellweger macht im Weltcup Terrain gut

**Die Benkner Inlineskaterin
Susanne Zellweger beendete
die Weltcup-Saison 2009 mit
einem erfreulichen Resultat.
Beim Marathon in Berlin (De)
fuhr sie auf den 18. Rang.**

Inlineskating. – Mit Berlin verband sie nicht die besten Erinnerungen. Vor Jahresfrist hatte Susanne Zellweger bei einem furchterregenden Massensturz kurz vor dem Ziel eine langwierige Schulterverletzung davongetragen. Sie ging daher am vergangenen Sonntag mit grossem Respekt an den Start des 36. Berlin Marathons. «Körperlich und mental war ich bereit. Ich wusste, dass ich ein gutes Rennen bestreiten könnte», erklärte die 35-jährige Benknerin.

Nach einem zähen Beginn fand Zellweger ihre Position in der Gruppe. Nach gut fünf Kilometern startete sie an der Spitze des breiten Teilnehmerfeldes eine erste Tempoverschärfung. Sie konnte sich aber nicht entscheidend absetzen, da ihre Konkurrentinnen, allen voran die Weltklasse-

Skaterinnen aus Kolumbien, postwendend reagierten. Das Tempo blieb aber hoch und an der Spitze wurde das Feld immer kleiner. Susanne Zellweger vermochte sich als einzige Skaterin vom World Inlinecenter Bont an der Spitze zu behaupten. Sie fuhr ein gutes Rennen und gehörte auf den letzten zehn Kilometern bis ins Ziel beim Brandenburger Tor zu den aktivsten Skaterinnen.

Im Ranking neu auf Position 15

Vor der Zielgeraden hielt sich die Benknerin dezent am Ende der Spitzengruppe auf, weil sie sich diesmal keinen Sturz leisten wollte. Ihre Taktik ging auf. Sie beendete das Rennen in einer Zeit von 1:14:51 Stunden auf Rang 18 und liess sich damit 51 Weltcup-Punkte gutschreiben. «Ich bin zufrieden mit meiner Leistung», stellte sie hinterher fest. Freuen durfte sich Zellweger auch über ihre Verbesserung in der Weltrangliste. Dort belegt sie nach dem letzten Weltcup-Rennen in Europa Position 15. Sie ist damit hinter ihrer Teamkollegin Livia Meier (14.) zweitbeste Schweizerin. (ff)